MIRA, CAORLE II, BERGAMO II, MODENA II, GRAZ II, RAGUSA II, BONN II, GENT II, DRESDEN II, BREMEN II

BENUTZERHANDBUCH

für Mobilkamine

DOMOfire

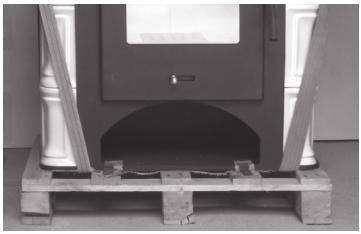
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bevor Sie Ihren Ofen in Betrieb nehmen, bitten wir Sie diese Anleitung aufmerksam durchzulesen! Die nicht fachgerechte Installation und der nicht ordnungsgemäße Betrieb könnte zu Sach- und Personalschaden führen.

Der Mobilkamin wurde nach DIN 18 981, für Holzbrand entwickelt, gefertigt und geprüft. Er entspricht der Bauart A1, d.h. das Anschliessen an mehrfachbelegte Schornsteine ist möglich, in dem Fall, wenn beide Ofen für festen Brennstofen geheizt werden und mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden.

Vor der Inbetriebnahme ist der Bezirkschornsteinfegermeister zu verständigen, der die Brandsicherheit und die sichere Abführung der Verbrennungsgase bescheinigt. Bei der Aufstellung des Ofens muss zu ungeschützten, brennbaren und wärme empindlichen Gegenständen – wie z.B. Möbel, Holzverkleidung usw. sowie zu tragenden Wanden aus Stahlbeton – zur Seite und rückseitig ein solche Abstand eingehalten oder eine Isolierung aufgebaut werden, damit die Oberlächentemperatur dieser Gegenstände beim Vollbetrieb des Ofens nicht über 60°C steigt!

Bei Aufstellung des Kaminofens auf Fußböden aus brennbaren Baustofen (z.B. Holz, Teppichboden, Kunststofboden usw.) ist ein Fußbodenschutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden – wie z.B. eine Stahlblechplatte, eine Glasplatte oder keramische Fliesen.



Der Kaminofen darf nur in Räumen mit ausreichender Verbrennungsluftzufuhr aufgestellt werden. Der Ofen benötigt ca. 40m3 Verbrennungsluft pro Stunde. Bei gut-isolierten Häusern bzw. Wohnungen ist eine aussere Luftzufuhr notwendig.

Die Garantieleistung bezieht sich nicht für eine mechanische oder thermische Überbeanspruchung der Glasscheibe. Die Garantie gilt nur für Teile, die eine Materialoder Verarbeitungsmängel aufweisen. Für Schaden, die beim Transport oder bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen gewähren wir keine Garantie.

Beim Transport und Aufstellen Ihres Kaminofens ist folgendes zu beachten: Heben Sie den Ofen nur beim Angreifen der Metallteile unten beim Sockel und drücken Sie die Kachelverkleidung NIE! Für Schaden die beim unsachgemäße Handhabung entstehen, übernehmen wir keine Garantie.

INBETRIEBNAHME

Kaminanschluss:

Bei der Aufstellung und dem Schornsteinanschluss des Kaminofens müssen die baurechtlichen Vorschriften eingehalten werden und der Ofen muss fachgerecht undmit der Verwendung von der dafür geeigneten Rauchröhre angeschlossen werden.

Aufstellung auf brennbaren Fußböden (Parkett, Laminat, PVC, Teppich usw.):

Es ist notwendig ein Fußbodenschutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden – wie z.B. Stahlblechplatte, Glasplatte oder keramische Fliesen. Dieser Fußbodenschutz muss vorne mindestens 50 cm und zu jeder Seite mindestens 30 cm über den Ofenkörper hinausgehen.

Abstand zur brennbaren Materialen (Möbelstücke, Holz- bzw. Kunststofverkleidungen):

-vor dem Ofen (vor der Befeuerung) mind. 80 cm
-seitlich mind. 50 cm
-nach hinten mind. 40 cm
-rund um dem Anschlussrohr mind. 20 cm

Wenn der Hinterwand im Aufstellungsraum aus nicht brennbarem Material ist (Ziegelwand, Ytongwand), dann ist nur eine Abstand von 5-10 cm notwendig.

Beim ersten 2-3 Einheizen ist eine Geruchs- und Dampfbildung zu erwarten, was völlig normal und gefahrlos ist. Lüften Sie Ihren Raum gut, damit die Dämpfe abziehen können. Bei erstem Heizen wird auch die Lackierung der Ofentür weich. Man sollte deshalb die Ofentür ein wenig ofen lassen, damit die Isolierung bei der Scheibe (Asbestschnurr) nicht zur Türrahmen dazuklebt. In dem Fall braucht man die Lüftungschieber nicht geöfnet haben; als Verbrennungsluft reicht der Lufteinlass durch die ofengelassene Tür.

Der Kaminofen ist ausschließlich für den Brennstof Holz, d.h. Scheitholz oder Holzbriketts vorgesehen. Das Brennholz muss trocken (Holzfeuchte < 20% und unbehandelt sein).
Das Verbrennen von anderen Materialen, wie Spannplatten, lackierten, laminierten, inprägrierten oder kunststofbeschichteten Holz, Abfällen usw. Ist nicht zulässig und führ zur Schädigung der Feuerungsanlage!

Erstes Anheizen:

-Glastür öfnen durch Drehen des Grifes.

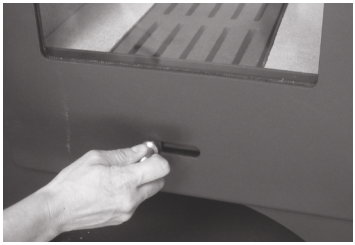
-Kohlenanzünder oder Holzwolle auf den Rost legen. Darauf erst kleineres, dann größeres Holz geben, anzünden und Tür wieder verschließen. Zuvor Primär – und Sekunderluftschieber ganz öfnen.

-Das erste Anheizen sollte „ sanft „ verlaufen – mit geringeren Mengen Brennmaterial, damit sich die Ofenteile an die Hitze gewöhnen können.

-Zum Anzünden darf kein Spiritus, Benzin oder ähnliches Brennstof verwendet werden.

Einlegen des Brennholzes:

Der Kaminofen ist mit einer Flachfeuerung ausgestattet, das bedeutet, dass der aufgebende Brennstof einlagig auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden soll. Vermeiden Sie die Aufgabe einer größeren Brennstofmenge, um Überhitzung und Überlastung sowie Schwelbrände zu unterbinden. Wenn Sie neu einheizen sollten Sie abwarten bis die Feuer ganz ausgeht, damit kein Rauchbildung entsteht. Beim Aulegen des Holzes im Feuerraum ist mit vorsicht umzugehen, damit es nicht zur Schädigung der obere Schamottplatte kommt.



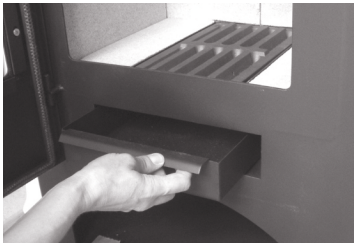
Verbrennungslufteinstellungen, Wirkungsgrad:

Bei Betrieb mit geschlossener Tür ist die Luftzufuhr durch die zwei Luftschieber an der Front des Ofens unter der Tür zu regulieren :

ACHTUNG! Bei unsachgemäßer Einstellung der Luftschieber und einer Überversorgung des Feuers mit Sauerstof tritt durch sehr hohe Temperaturen eine Überbeanspruchung des Gerätes auf, so daß Schaden am Gerät entstehen können.

Der Sekundenluftschieber beindet sich ober der Tür, der Primärluftschieber unten der Tür. Die Luftschieber können stufenlos klein und groß entsprechend der gewünschten Leistung eingestellt werden. Mit dem Primärluftschieber können wir die Intensität der Verbrennung regeln. Die richtige Einstellung der Sekunderluft sorgt für das vollständige Verbrennen des Holz und für die Vermeidung der Russbildung an der Glasscheibe. Schließen Sie die Lufteinlässe nie vollständig, da es zum unvollständigen Brennen kommt, wodurch umweltschädliche Gase entstehen. Holz sollte immer im Höherleistungsbereich verfeuert werden. Regeln Sie die Wärmeabgabe über die aufgebende Brennstofmenge. Geringer Wärmebedarf = wenig Brennstof, Hoher Warmebedarf = max. 5 Kg Holz.

Fürs Ausgehen der Feuer sind beide Luftschieber zu schließen.



Asche entnehmen:

Der Aschenkasten muss rechtzeitig und vor jedem Einheizen entleert werden, um ein Heranwachsen des Aschenkegeln an den Rost zu vermeiden, da es sonst zu einer Überhitzung und damit Zerstörung des Rostes kommen kann. Die zu viel Asche im Kasten verschließt ausserdem die, für die Verbrennung notwendige Luftzufuhr.

REINIGUNG UND WARTUNG

Reinigen des Feuerraumes:

Nach jeder Heizperiode (bei Bedarf auch öfter) sind der Brennkammer und die Rauchröhre auf Rückstände / Ablagerungen zu untersuchen und gegebenenfalls zu reinigen.

Reinigen der Glasscheibe:

Reinigen Sie die Glasscheiben – falls verschmutzt – niemals mit Scheuermittel. Verwenden Sie dazu einen feuchten, weichen Lappen und einen speziellen Glasreiniger, was Sie auch von uns bestellen können. (info@domoire.at). Es ist empfehlenswert die Scheibe vor jedem Einheizen zu reinigen, damit die Russ nicht an der Scheibe draufbrennt.

Reinigung und Plege des Keramikverkleidungs:

Reinigen Sie die Kachel und Keramikteile nur wenn der Ofen kalt ist. Verwenden Sie normalen Fliesenreiniger oder Kalkreiniger. Waschen Sie die Reinigungsmittel ordentlich mit viel Wasser ab.

Rauchaustritt:

Sollte es beim Betrieb des Ofens zur Rauchaustritt kommen, schließen Sie die Feuerraumtür und lüften Sie den Raum gut durch.
Auf jeden Fall ist jedoch der Bezirkschornsteinfegermeister zur Rate zu ziehen.

GARANTIE

Für Ihren DOMOFIRE Mobilkamin garantieren wir für die einwandfreie Funktion aller Bauteile aus Stahl bzw. Guss und Keramik 1 Jahre ab dem Erstverkaufsdatum. Stahl/Guss- und Keramikteile, die während der Garantiezeit Material- und / oder Verarbeitungsmängel aufweisen, werden gegen Neuteile ersetzt. Wir gewähren keine Garantie auf Verschleißteile (z. B.: Schamottplatten, Dichtungen, Bodenrost), Oberlächenbeschichtungen, Lack, Putz, Glas und Haarrisse be den Glasuren oder beim verputzten Teilen. Alle Teile und Zubehöre zum Kaminofen können Sie direkt von uns bestellen.
Voraussetzungen für unsere Garantieleistung sind:
1.Ihr DOMOFIRE Mobilkamin gemäß dem Benutzerhandbuch betreiben und von einem Fachmann installiert.
2.Der Garantieanspruch wird mit der vollständig ausgefüllten Garantiekarte und der Rechnung bei einem DOMOFIRE Fachhändler geltend gemacht.

Sie erreichen uns unter:
Tel.: 0664/5379095 od. E-Mail: info@domoire.at

Im Garantiefall herausschneiden und Ihren DOMOFIRE Fachhändler vorlegen!

GARANTIEHEFT

Kaufdatum:	Modellname:

Händlerstempel: